

WIFO-Präsidium: Übergabe an die nächste Generation

Anlässlich der Übergabe seiner Funktion als WIFO-Präsident bedankt sich Christoph Leitl bei all denjenigen, die ihn bei der Erfüllung seiner Aufgabe unterstützt haben. Besonderer Dank gilt dabei Präsident Rudolf Kaske, der ebenfalls seine Vizepräsidentschaft zurücklegen wird.

"Das WIFO unabhängig von parteipolitischen oder interessenspolitischen Einflüssen auf der unabhängigen Basis von Wissenschaft und Forschung zu führen und es zu einem Zukunftskompass für den Kurs unseres Landes in seine Zukunft zu machen, war immer meine erste Priorität", so Christoph Leitl.

Dass dies gelungen ist, ist auch einem ausgezeichneten Team an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserem WIFO zu verdanken. Mit drei wissenschaftlichen Leitern – Helmut Kramer, Karl Aiginger und Christoph Badelt – hat es eine exzellente, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit gegeben.

Dass das WIFO von der Europäischen Union beauftragt worden ist, eine strategische Zukunftsentwicklung für Europa zu erarbeiten, war sicherlich ein Höhepunkt während der Präsidentschaft von Leitl und Kaske.

Gerade heute hat die Europäische Union eine solche Orientierungshilfe dringender denn je notwendig. Es gilt dafür zu sorgen, dass die in dieser Arbeit enthaltenen Empfehlungen auch wahrgenommen und vor allem umgesetzt werden. Als europäischer Wirtschaftskammerpräsident wird Leitl auch in Zukunft seinen Beitrag dazu leisten, dass dies bestmöglich erfolgt.

"Christoph Leitl war nicht nur ein großer Förderer der europäischen Dimension der Arbeit des WIFO. Er war auch stets ein aktiver Verfechter und Verteidiger der unabhängigen Wirtschaftsforschung, die dieses Institut auszeichnet", sagt WIFO-Leiter Christoph Badelt. "Dafür möchte ich mich – auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WIFO – sehr herzlich bedanken."

Wien, am 2. Juli 2018

Rückfragen bitte an

Christoph Schwarz, Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (+43) 664/2256646,

christoph.schwarz@wifo.ac.at